

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Thomas Hacker, Dietrich Freiherr von Gumpenberg, Prof. Dr. Georg Barfuß und Fraktion (FDP)

Drs. 16/16637, 16/17159

Landesentwicklungsprogramm

Festlegung 4.1.3

„Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Verkehrserschließung“

Güterverkehr stärken

Der Landtag stimmt gemäß Art. 20 Abs. 2 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes dem Entwurf der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) mit der Maßgabe zu, dass die Anlage zu § 1 Nr. 4.1.3 („Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Verkehrserschließung“) wie folgt geändert wird:

1. Nr. 4.1.3 („Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Verkehrserschließung“) wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 Satz 2 wird gestrichen.
 - b) Es wird folgender Abs. 3 als Grundsatz angefügt:

„(G) Der Güterverkehr soll optimiert werden.“
2. Die Begründung zu Nr. 4.1.3 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 3 wird gestrichen.
 - b) Der bisherige Abs. 4 wird Abs. 3 und wie folgt geändert:
 - aa) Es wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:

„Die Verbesserung der Flächenbedienung trägt auch zur Vernetzung mit den Fernverkehrshaltepunkten und somit zum Anschluss des ländlichen Raums an den öffentlichen Personenfernverkehr bei.“
 - bb) Die bisherigen Sätze 2 bis 5 werden Sätze 3 bis 6.

c) Es wird folgender Abs. 4 angefügt:

„Die Optimierung des Güterverkehrs trägt z.B. durch Maßnahmen der Bündelung des städtischen Güterverkehrs wesentlich zur Entlastung der Verdichtungsräume bei. Zur nachhaltigen Entlastung von Straßen und Umwelt soll der Straßengüterverkehr möglichst auf die Schiene und – wo immer dies praktikabel ist – auf die Wasserstraße verlagert werden. Der Ausbau von Einrichtungen des kombinierten Güterverkehrs, z.B. Güterverkehrszentren, trägt zur Entlastung von Straßen sowie zur Kapazitätsausweitung, Beschleunigung und Steigerung der Dienstleistungsqualität im Güterverkehr bei. Die Vernetzung und Auslastung der Verkehrsträger kann durch den Einsatz neuer Technologien, vor allem der Verkehrstelematik, gesteigert werden.“

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident